

Kontakt:



Kunstarchiv Beeskow
Spreeinsel Beeskow,
Zugang über Burg Beeskow
Frankfurter Straße 23
15848 Beeskow
info@kunstarchiv-beeskow.de
www.kunstarchiv-beeskow.de



Dokumentationszentrum
Alltagskultur der DDR
Erich-Weinert-Allee 3
15890 Eisenhüttenstadt
info@alltagskultur-ddr.de
www.alltagskultur-ddr.de

Das Kunstarchiv Beeskow und das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR sind Einrichtungen in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree. Sie werden gefördert durch das Land Brandenburg.

Entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung weisen wir darauf hin, dass wir zum Zweck der Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Landtages Brandenburg postalische Adressdaten speichern. Falls Sie als Adressat keine weiteren postalischen Einladungen mehr wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht. Während der Veranstaltung finden Film- und Fotoaufnahmen statt. Mit der Teilnahme erklären Sie und Ihre Begleitperson sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden. Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Landtag Brandenburg. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.



Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966 - 1256
Fax 0331 966 - 991256

veranstaltungen@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de



Kunst im Landtag Brandenburg

ARBEIT, ARBEIT, ARBEIT.

Serien zur sozialistischen Produktion in der DDR

Mit Werken von Edmund Bechtle, Kurt Buchwald, Goran Djurovic, Jürgen Parche, Dieter Rex, Vera Singer, Marion Wenzel, Klaus Werner, Ursula Wolf, Walter Womacka sowie mit Titelgestaltungen der „Neuen Berliner Illustrierten“, Porträtserien aus dem Magazin „Sibylle“, Karikaturen der Satirezeitschrift „Eulenspiegel“ und Plakaten zum sozialistischen Wettbewerb

Ob als Motiv in Magazinen oder von Künstlerinnen und Künstlern porträtiert: Darstellungen von Arbeit, von Arbeiterinnen und Arbeitern waren bestimmend und allgegenwärtig in der Bildwelt der DDR. So bezeichnete der Kunsthistoriker Henry Schumann die Arbeiterklasse programmatisch als „Auftraggeber, zentrales Thema und Hauptadressat in einem“. Die alltagskulturelle Sammlung in Eisenhüttenstadt wie auch der Kunstbestand in Beeskow verfügen über zahlreiche Bildmedien und Kunstwerke, die eben jene Präsenz des arbeitenden Menschen in der visuellen Kultur der DDR eindrücklich belegen.

Von besonderem Interesse sind hierbei Werke, die als Serie konzipiert und umgesetzt respektive veröffentlicht wurden. Sie verdichten die Arbeiterin und den Arbeiter zum Typus und zur Heldenfigur, zeigen Arbeitskontexte und wiederholen Losungen zur sozialistischen Produktion schier unendlich. Es ergeben sich vielfältige Perspektiven auf das gesellschaftliche Ideal und die alltägliche Realität der Arbeit in der DDR. Damit verbunden sind Einblicke in die ostdeutsche Zeitgeschichte sowie Impulse zum Diskurs über damalige, heutige und zukünftige Arbeitsverhältnisse.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung zur Vernissage am Mittwoch, dem 29. Januar 2020, um 12 Uhr in der Lobby des Landtages Brandenburg begrüßen zu können.



Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Präsidentin des Landtages Brandenburg

Einführung:

Rolf Lindemann, Landrat des Landkreises Oder-Spree

Florentine Nadolni, Leiterin des Kunstarchivs Beeskow und des Dokumentationszentrums
Alltagskultur der DDR

Die Ausstellung kann vom 30. Januar bis zum 11. Dezember 2020, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, im Landtag besucht werden.
An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.